

**Nummer:** Frankenberg G76  
**Datum:** 27.07.2022  
**Bearbeiter/in:** A.Thomas, SIFA  
**Verantwortlich:** Stefan Gleixner  
**Arbeitsbereich:** Produktionsleiter  
**Arbeitsplatz/Tätigkeit:** Kesselhaus

## BETRIEBSANWEISUNG gem. § 14 GefStoffV

**Betrieb:**  
Frankenberg GmbH  
Mitterrand Strasse 3  
52146 Würselen

### Gefahrstoffbezeichnung

#### PM - Reagenzlösung

Enthält außerdem: Chlorwasserstoffsäure CAS:7447-01-0 0,1 - 1%

**Form:** flüssig

**Farbe:** farblos

**Geruch:** geruchlos

### Gefahren für Mensch und Umwelt

#### Gefahren für Mensch



Kann gegenüber Metallen korrosiv sein

#### Gefahren für Umwelt

Im Allgemeinen ist das Produkt nicht Wassergefährdend

### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



#### Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

##### Arbeitsstätte:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich bei bestimmungsgemäßer Anwendung.

**Transport:** Gefäße geschlossen halten. Produkt nur im Originalbehälter transportieren.

**ADR/RID-Einstufung:** Klasse 8 UN-Nr. 1789

##### Lagerung:

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.

Vor Lichteinwirkung schützen.

##### Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Metallen aufbewahren.

Lagerklasse: 12, nicht brennbare Stoffe.

#### Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

##### Allgemeine Hinweise:

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.



##### Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN374).

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

##### Handschuhmaterial:

Nitrilkautschuk (Empfohlene Materialstärke: >0,11 mm).

##### Durchdringzeit des Handschuhmaterials:

Wert für die Permeation: > Level >1 (Durchbruchzeit: > 10 Minuten).

Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen oder Produkten abgeleitet. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil III werden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird daher eine maximale Tragezeit die 50 % der Durchbruchzeit entspricht empfohlen.

**Atemschutz:**

Atemschutz bei Freisetzung von Aerosolen / Dämpfen.

**Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille.**Haut- und Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

Während des Umgangs mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren.

Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen (siehe Hautschutz). Rauchen verboten

**Beschränkungen für Beschäftigte**

Umgang für Jugendliche erlaubt, wenn es zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich ist, die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sind und durch einen Fachkundigen beaufsichtigt werden. Die Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRIV).

**Verhalten im Gefahrenfall****Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Geeignete Löschmittel:**

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

**Ungeeignete Löschmittel:** keine Angaben im Sicherheitsdatenblatt.**Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Chlorwasserstoff (HCl)

**Hinweise für die Brandbekämpfung:****Besondere Schutzausrüstung:**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Kontaminiertes Löschwasser trennen sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

**Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Personale Schutzkleidung tragen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Mit viel Wasser verdünnen.

**Verfahren zur Reinigung/Aufnahme**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

**Wichtige Rufnummern**

**Feuerwehr: 112**

**Rettungsleitstelle: 112**

**Arzt: Rhein-Maas Klinikum, Würselen; Tel.: 02405 / 620**

**Ersthelfer: Siehe Aushang**

**Verbandkasten und Augenspülflasche: Produktionsbüro, Werkstatt, Küche**

**Notfallauskunft: 0228 19240**

**Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke entfernen.

**Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

**Nach Einatmen:**

Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen

**Nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken:**

Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich einen Arzt hinzuziehen. Bei anhalten Beschwerden Arzt konsultieren.

## Sachgerechte Entsorgung

**Verfahren zu Abfallbehandlung****Empfehlung:**

Kleine Mengen können mit reichlich Wasser verdünnt und weggespült werden. Größere Mengen sind gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften zu entsorgen.

**Abfallschlüsselnummer:**

16 05 07\* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten.

**Ungereinigte Verpackungen****Empfehlung:**

Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwertet oder stofflich verwertet werden.

**Empfohlenes Reinigungsmittel:**

Wasser, ggf. mit Zusatz von Reinigungsmitteln.